



Pädagogische Mitteilung

Rund 110 Zuhörer besuchten die Veranstaltung der Reihe "Ostbelgien und Du"

Vortrag von Prof. Olaf-Axel Burow: Wertschätzende Führung am Arbeitsplatz Schule

Zwar gibt es kein Patentrezept für eine gute Atmosphäre am Arbeitsort „Schule“, jedoch einige Grundregeln. Das zeigte am 17. April Prof. Olaf-Axel Burow, Professor für allgemeine Pädagogik, bei seinem Vortrag im Eupener Robert-Schuman-Institut.

Wohlbefinden und Engagement sind wichtige Faktoren

Bereits in der Einleitung wurde auf die Wichtigkeit des Themas verwiesen und festgehalten, dass sowohl das Wohlbefinden als auch das davon abhängige Engagement von Lehrern an ihrem Arbeitsplatz einer der wichtigsten Faktoren für eine erfolgreiche pädagogische Arbeit sind. Der Bildungsminister betonte dabei die Bedeutung des gegenseitigen Vertrauens aller Akteure, das die Basis für die nötige Gelassenheit und den wertschätzenden Umgang miteinander bilde.



Dies unterstrich auch Referent Burow. Die Realität sieht jedoch häufig anders aus, wie

er anhand des Gallup-Engagement-Index zeigte: Demnach sind Lehrer durchschnittlich doppelt so hoch belastet wie andere Angestellte. Lehrer sind zudem öfter von Burnout betroffen. Faktoren dafür gibt es laut Burow viele: Zeitdruck, immer mehr Anforderungen und Aufgaben, eine stetig voranschreitende Digitalisierung, die noch nicht in den Schulen angekommen ist - um nur einige Beispiele zu nennen. Diese Faktoren führen oftmals zum „rasenden Stillstand“.

Zukunftsorientiert denken

Dass die Unterstützung durch die Schulleitung einen Dreh- und Angelpunkt darstellt, hat Burow immer wieder in seinen sogenannten „Zukunftswerkstätten“ erfahren, die er seit vielen Jahren an unterschiedlichsten Schulen mit den entsprechenden Kollegien durchgeführt hat. „Eine deutschlandweite Befragung hat gezeigt, dass die Unterstützung durch die Schulleitung sogar die wichtigste und wirksamste Ressource ist“, so Burow. Hinzu kommen die eigenen mentalen Modelle die oftmals noch wichtiger sind als die Rahmenbedingungen selbst. „Nur wer glücklich ist und sich selbst wertschätzt, kann dies auch auf andere Menschen übertragen“, so Burow.



In Hinblick auf eine erfolgreiche Schulentwicklung zeigte er drei Ziele auf: Chancengleichheit, Spitzenleistung, Wohlbefinden. „Wir müssen von der Vorstellung ‚höher, weiter, schneller‘ wegkommen und uns der qualitativen Wende sowie dem zukunftsorientierten Denken öffnen“, so Burow.

Die wichtigste Erkenntnis des Abends lautete, dass Schule sich nur weiterentwickeln kann, wenn alle Beteiligten einbezogen werden. Die Schulleitung kann ihr Kollegium dabei idealerweise auf formationeller, instrumenteller und emotionaler Ebene unterstützen und auf diese Weise Engagement fördern. Neben praktischen Tipps hatten die Zuhörer bei einer Gruppenarbeit auch Gelegenheit, selbst Themen zu diskutieren bzw. zu hinterfragen.



Veranstaltungsreihe Ostbelgien und Du

Die Zukunft beginnt jetzt. Heute stellen wir die Weichen für das Ostbelgien von morgen. Die Konferenz zur kulturellen Bildung,

der Infomarkt Ehrenamt oder der Vortrag „Mit Wertschätzender Führung für eine gute und gesunde Schule“ - mit der Reihe „Ostbelgien und Du“ stellt die Deutschsprachige Gemeinschaft die Zukunftsprojekte des Regionalen Entwicklungskonzepts vor. Seien Sie jetzt dabei, informieren Sie sich und gestalten Sie die Zukunft mit.

Ansprechpartner

Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Myriam Wolkener

Gospertstraße 1

4700 Eupen

Belgien

Tel.: +32 (0)87 596 395

myriam.wolkener@dgov.be

[Webseite](#)

Links

Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe „Ostbelgien und Du“

Downloads

WSL 17.4.2018 Eupen.pdf [8,53 MB]
